

Curriculum Klasse 5 ab 2017-18 – Anpassung an das neue Lehrwerk TERRA-Ausgabe 2016

Klasse	Inhaltsfeld	Zuordnung in das Schulbuch bzw. Festlegungen	Zuordnung der Sachkompetenzen ¹	Bemerkungen / Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz (s. Kernlehrplan S. 25f)
5	vgl. Kernlehrplan S. 26 f.	Terra 5				
	1. Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen	Kap. 3 (Leben in Stadt und Land)	(1), 2, 3, 5, 8	methodische Obligatorik (1. Hj.) - Klimadiagramme (Kap. 7, 5) - Gradnetz und - Maßstab (alle Kapitel).	In allen Inhaltsfeldern ist es möglich, dass SuS zwischen verschiedenen Pro- und Kontra-Argumenten unterscheiden, kontrovers diskutieren sowie eigene bzw. fremde Positionen argumentativ und schlüssig vertreten	Kap. 3 Unterrichtsgang im schulnahen Umfeld / Schulweg (Mindmap)
	2. Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung	Kap. 6 (Landwirte versorgen uns) Kap. 4 (Auf den Standort kommt es an: Wo viele Menschen leben und arbeiten) Kap. 8 (P.: Strom, Wasser, Müll,..)	2, 3,4, 7, 8 1, 5, 6, 8 2, 4, 7, 8	Darüber hinaus: - Diagramme erstellen (Kap. 7, 8, 5) - vom Luftbild zur Karte (Kap. 3) - Steckbriefe „Tiere im Watt“ (Kap.5)		Kap. 7 Unterrichtsgang zu einem landwirtschaftlichen Betrieb
	3. Auswirkungen von Freizeitverhalten auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge	Kap. 7 (Wo man Ferien macht)	1, 6, 7, 8			Kap. 5 Erstellen von Steckbriefen* (paarweise oder in Kleingruppen), die anschließend präsentiert werden
	Raumanalyse (Vorstufe)	z.B. Kap. 9		Besondere Organisationsform: - Lernen an Stationen (Kap. 5) (s. Kernlehrplan S. 25); mind. ein Test pro Halbjahr		

* Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung, Eigenbeobachtung und Eigenbewertung sind hier besonders günstig.

¹Sachkompetenzen Klasse 5 (s. Kernlehrplan S. 24): „Die Schülerinnen und Schüler

- 1) verfügen über ein räumliches Orientierungsraster zur Einordnung unterschiedlich strukturierter Natur- und Wirtschaftsräume,
- 2) beschreiben die Bedeutung einzelner Standortfaktoren für Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungsbereiche,
- 3) stellen wesentliche Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und im Dienstleistungsbereich dar und leiten die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf die Lebensbedingungen der Menschen ab,
- 4) zeigen Zusammenhänge zwischen den naturgeographischen Gegebenheiten, einzelnen Produktionsfaktoren und der landwirtschaftlichen Nutzung auf,
- 5) unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen, teilräumlicher Gliederung und Versorgungsangeboten,
- 6) stellen einen Zusammenhang zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung sowie der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen her,
- 7) beschreiben einzelne, durch landwirtschaftliche und touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und die Zielsetzung einfacher Konzepte zu ihrer Überwindung,
- 8) wenden zentrale Fachbegriffe im thematischen Kontext an“.

Curriculum Klasse 7

Klasse	Inhaltsfeld	Zuordnung in das Schulbuch bzw. Festlegungen	Sachkompetenzen ¹	Bemerkungen / Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz (s. Kernlehrplan S. 29f)
7	vgl. Kernlehrplan S. 30 f.	Terra 7/8	1 & 13 für alle Inhalte gültig			„Die Schülerinnen und Schüler
	4. Naturbedingte und anthropogen bedingte Gefährdung von Lebensräumen	Kap. 4 (Im tropischen Regenwald) Kap. 6 (Unruhige Erde)	2, 3, 4 2	methodische Obligatorik: - Statistiken, - Thematische Karten, - Satellitenbilder auswerten, - Faustskizzen erstellen - Wirkungsgefüge - Eine Diskussion/Debatte führen - Klimadiagramme erweitert auswerten (s. Kernlehrplan S.28f)	In allen Inhaltsfeldern ist es möglich, dass SuS die im Kernlehrplan (S. 29) aufgeführten Urteilskompetenzen anwenden.	- vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen argumentativ abgesicherte Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten, - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse, - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln“ (Fair-Trade-Gedanke).
	5. Leben und Wirtschaften in verschiedenen Landschaftszonen	Kap.5 (Landschaftszonen der Erde) Kap. 3 (In den Wüsten) Kap. 4 (Im tropischen Regenwald) Kap. 7 (Der wirtschaftende Mensch verändert Räume)	2, 4 2, 3, 4 2, 3, 4 2, 4, 8, 11, 12	Darüber hinaus: - Lernzirkel „Wüste“* mind. ein Test pro Halbjahr		

* Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung, Eigenbeobachtung und Eigenbewertung sind hier besonders günstig

¹Sachkompetenzen Klasse 7 (s. Kernlehrplan S. 27f): „Die Schülerinnen und Schüler

- 1) verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen,
- 2) beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- u. Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,
- 3) erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geoökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung,
- 4) stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf,
- 5) erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- u. Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse u. (Nutzungs-)Interessen,
- 6) stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar,
- 7) erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen,
- 8) nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundenen Abhängigkeiten,
- 9) erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft,
- 10) stellen einen Zusammenhang her zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her,
- 11) analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen u. Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar,
- 12) erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern,
- 13) verwenden ein differenziertes Fachbegriffnetz zu allen Inhaltsfeldern“.

Curriculum Klasse 9 ab 2014-15

Klasse	Inhaltsfeld	Zuordnung in das Schulbuch bzw. Festlegungen	Sachkompetenzen ¹	Bemerkungen / Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz (s. Kernlehrplan S. 29f)
		Terra 7/8 und 9	1 & 13 für alle Inhalte gültig			„Die Schülerinnen und Schüler
9	6. Innerstaatliche und globale räumliche Disparitäten als Herausforderung	Kap. 1 (9er Bd.-alt) (Europa unser Kontinent) & Kap. 1 (Globale Herausforderungen / Dritte-Welt-Tourismus Kap. 8 (Europa im Wandel) (...)	5, 8, 11, 12 5, 8, 11, 12 7, 11, 12 2, 8, 11 10, 12	Methodische Obligatorik: - Einführung in Power-Point-Präsentationen (z.B. Thema „Global Player“)* - Bevölkerungspyramiden interpretieren - Statistiken Darüber hinaus: - Pro- u. Contradiskussionen und Debatten... (s. Kernlehrplan S. 28f) Besondere Organisationsform mind. ein Test pro Halbjahr	In allen Inhaltsfeldern ist es möglich, dass SuS die im Kernlehrplan (S. 29) aufgeführten Urteilskompetenzen anwenden	- planen themenbezogen eine Befragung oder Kartierung, führen diese durch und präsentieren die Ergebnisse fachspezifisch angemessen und adressatenbezogen - vertreten in simulierten (Pro- und Kontra-) Diskussionen argumentativ abgesicherte Lösungsansätze zu Raumnutzungskonflikten, - nutzen Möglichkeiten der demokratischen Einflussnahme auf raumbezogene Prozesse, - sind dazu in der Lage, im Sinne nachhaltigen Wirtschaftens im eigenen Umfeld ökologisch verantwortungsbewusst zu handeln“ (Fair-Trade).
	7. Wachstum und Verteilung der Weltbevölkerung als globales Problem	Kap. 3 (Immer mehr Menschen) Kap. 2 S. 12 ff (Lebenserwartung, HDI, Bildungschancen, Arbeiten müssen oder wollen?...) Kap. 4 (Auf der Suche nach Zukunft)	6, 7, 9, 12			
	8. Wandel wirtschaftsräumlicher und politischer Strukturen unter Einfluss der Globalisierung	Kap. 2 (Ungleicher Welthandel, Fair-Trade, Dritte-Welt-Tourismus) Kap. 8 (Regionale Unterschiede in Europa / Wirtschaft im Wandel) Kap. 7 (Agrarwirtschaft zw. Ökologie u. Ökonomie) Kap. 5 (Städte in Europa) Kap. 6 (Globalisierung)	5, 8, 11, 12 8, 9, 12 2, 4, 8 5, 9, 12			
	Raumanalyse	zu einem Land in Europa, möglichst aus Osteuropa	2-12			

* Möglichkeiten zur Binnendifferenzierung, Eigenbeobachtung und Eigenbewertung sind hier besonders günstig

¹Sachkompetenzen Klasse 9 (s. Kernlehrplan S. 27f): „Die Schülerinnen und Schüler

- 1) verfügen über unterschiedliche Orientierungsraster auf allen Maßstabsebenen,
- 2) beschreiben ausgewählte naturgeographische Strukturen und Prozesse (Oberflächenform, Boden, Georisiken, Klima- u. Vegetationszonen) und erklären deren Einfluss auf die Lebens- und Wirtschaftsbedingungen der Menschen,
- 3) erörtern unter Berücksichtigung der jeweiligen idiographischen Gegebenheiten die mit Eingriffen von Menschen in geökologische Kreisläufe verbundenen Risiken und Möglichkeiten zu deren Vermeidung,
- 4) stellen einen Zusammenhang zwischen den naturgeographischen Bedingungen, unterschiedlichen Produktionsfaktoren und der Wirtschaftspolitik her und zeigen damit verbundene Konsequenzen für die landwirtschaftliche Produktion auf,
- 5) erklären Strukturen und Funktionen von Städten unterschiedlicher Bedeutung in Industrie- und Entwicklungsländern als Ergebnis unterschiedlicher Einflüsse und (Nutzungs-) Interessen,
- 6) stellen den durch demographische Prozesse, Migration und Globalisierung verursachten Wandel in städtischen und ländlichen Räumen dar,
- 7) erörtern Ursachen und Folgen der räumlich unterschiedlichen Entwicklung der Weltbevölkerung und damit verbundene klein- und großräumige Auswirkungen,
- 8) nutzen ihre Kenntnisse über den Bedeutungswandel der Standortfaktoren in den drei Wirtschaftssektoren zur Erklärung des Strukturwandels und der zunehmenden Verflechtung von Wirtschaftsregionen und damit verbundenen Abhängigkeiten,
- 9) erörtern die Bedeutung von Dienstleistungen im Prozess des Wandels von der industriellen zur postindustriellen Gesellschaft,
- 10) stellen einen Zusammenhang zwischen der Entwicklung des Ferntourismus und den daraus resultierenden ökologischen, physiognomischen und sozioökonomischen Veränderungen in Tourismusregionen von Entwicklungsländern her,
- 11) analysieren Disparitäten auf unterschiedlichen Maßstabsebenen sowie deren Ursachen und Folgen anhand von Entwicklungsindikatoren und stellen Konzepte zu ihrer Überwindung dar,
- 12) erläutern den durch veränderte politische und sozioökonomische Rahmenbedingungen bedingten Wandel von Raumnutzungsmustern,
- 13) verwenden ein differenziertes Fachbegriffsnetz zu allen Inhaltsfeldern“.